

Inhalt

1	Einführung	9
1.1	Historische Entwicklung von Rettungs- und Haltegurten im Deutschen Feuerwehrwesen	9
1.2	Strategische Betrachtung	13
1.3	Selbstkontrolle und Testfragen	17
2	Grundlagenwissen Brandschutzkleidung	19
2.1	Allgemeines	19
2.2	Lagenaufbauten	20
2.3	Nässe- und Saugsperren	21
2.4	Wahrnehmbarkeit	21
2.5	Moderne Technologien	22
2.6	Pflege der Brandschutzbekleidung	24
2.7	Selbstkontrolle und Testfragen	25
3	Gefährdungsbeurteilung	26
3.1	Ermitteln der Gefährdung (Schritt 1)	29
3.2	Risikobeurteilung (Schritt 2)	29
3.3	Ableiten von Schutzzielen (Schritt 3)	30
3.4	Maßnahmen auswählen, umsetzen und auf Wirksamkeit überprüfen (Schritt 4)	31
3.5	Die Auswahl geeigneter persönlicher Schutzausrüstung	32
3.5.1	Feuerwehr-Haltegurt DIN 14927	33
3.5.2	Feuerwehr-Haltegurte mit temporären Sitzschlingen	36
3.5.3	Bandschlingen als improvisierte Rettungsschlaufen	37
3.5.4	Bandschlingen als improvisierte Sitzgurte	38
3.5.5	In Brandschutzkleidung eingenähte Rettungsschlaufen (1498B)	40
3.5.6	Auffanggurte EN 361	40
3.5.7	Kombination von Auffanggurt EN 361, Haltegurt EN 358 mit Atemschutz-Behältergeräten (Beispiel: MSA-AUER alphaFP)	42
3.5.8	Integrierte Rettungsschlaufen EN 1498-A	44

3.5.9	Integrierte Rettungs- und Halteschlaufen-Systeme EN 1498-A/ EN 358	46
3.5.10	Sicherungs- und Abseilverfahren „HMS“	58
3.5.11	Sicherungs- und Abseilverfahren „Abseil-8“	61
3.5.12	Sicherungs- und Abseilverfahren „Abseilgeräte DIN EN 341“	61
3.6	Sicherheitsgerechtes Verhalten des Einzelnen.	62
3.7	Dokumentation.	62
3.8	Unterweisung auf Basis der Gefährdungsbeurteilung.	62
3.9	Regelmäßige Überprüfung der getroffenen Maßnahmen	63
3.10	Selbstkontrolle und Testfragen	64
4	Einsatztaktische Verwendung Integrierter Rettungsschlaufen-Systeme	67
4.1	Halten/Rückhalten	67
4.2	Retten von Personen	68
4.3	Aktive Selbstrettung von Feuerwehrangehörigen (FwDV 1)	69
4.4	Sofortrettung von in Not geratenen Feuerwehrangehörigen aus lebensbedrohlichen Situationen.	74
4.4.1	Schleif- und Zugtechniken durch Truppkameraden.	74
4.4.2	Schleif-, Zug- und Tragetechniken durch Sicherheitstrupp	75
4.4.3	Ausblick	76
4.5	Grenzen Integrierter Rettungs- und Halteschlaufen-Systeme	76
4.6	Selbstkontrolle und Testfragen	78
5	Überprüfung/Wartung/Pflege	79
5.1	Sicht- und Funktionsprüfung vor jedem Einsatz	79
5.2	Regelmäßige Überprüfung durch einen sachkundigen Gerätewart	80
5.3	Selbstkontrolle und Testfragen	82
6	Zusammenfassung	84
	Lösungen	88